



Villeroy & Boch

1748



275 CREATING
YEARS HOMES

ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 31. März 2023

ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 31. März 2023

- Konzernumsatz mit 229,3 Mio. € konjunkturbedingt um 7,7 % unter Vorjahr.
- Konzernergebnis (EBIT) mit 19,6 Mio. € um 3,9 % leicht unter Vorjahr.
- Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2023 wird weiterhin bestätigt.

DER KONZERN IM ÜBERBLICK	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022	Verände- rung	Verände- rung
	Mio. €	Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatz	229,3	248,5	-19,2	-7,7
Umsatz – Inland	66,8	78,0	-11,2	-14,4
Umsatz – Ausland	162,5	170,5	-8,0	-4,7
Umsatz (konstante Kursbasis)	231,4	248,5	-17,1	-6,9
EBIT	19,6	20,4	-0,8	-3,9
EBT (Ergebnis vor Steuern)	18,3	19,3	-1,0	-5,2
Konzernergebnis	12,8	13,5	-0,7	-5,2
Operative Nettovermögens- rendite (rollierend)	31,0 %	31,5 % ⁽¹⁾	-	-0,5 PP
Investitionen (ohne Leasing)	6,0	3,3 ⁽²⁾	2,7	81,8
Investitionen Leasing – IFRS 16	3,0	4,8	-1,8	-37,5
Mitarbeiter:innen (teilzeitbereinigt zum Stichtag)	6.196 MA	6.455 MA	-259 MA	-4,0

(1) Nettovermögensrendite zum 31.12.2022

(2) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2022, Kapitel 6.1.1, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231
Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach
Tel.: +49 6864 81-1227 • Fax: +49 6864 81-71227
Internet: <http://www.villeroyboch-group.com>

ZWISCHENLAGEBERICHT DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2023

RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2022 gelten unverändert.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2023 hat die Dynamik der weltwirtschaftlichen Entwicklung weiter nachgelassen, obwohl sich die Lage an den Energiemärkten und hinsichtlich der Lieferketten deutlich entspannt hat. Nach wie vor belasten die Auswirkungen des andauernden Krieges in der Ukraine und die hohe Inflation die Weltwirtschaft sehr. Insbesondere in Europa kam es aufgrund der hohen Inflation zu Kaufkraftverlusten und Konsumzurückhaltung, was zu einem spürbaren Rückgang des privaten Verbrauchs führte. Dies ist vor allem in Deutschland zu spüren. Hinzu kommt die negative Auswirkung auf die Investitionsbereitschaft aus kontinuierlich steigenden Zinsen.

Geschäftsverlauf und Lage des Villeroy & Boch-Konzerns

Auf Basis des abgelaufenen ersten Quartals des Geschäftsjahres 2023 bewertet der Vorstand der Villeroy & Boch AG die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als noch positiv.

Im ersten Quartal 2023 erzielten wir einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 229,3 Mio. € und lagen damit konjunkturbedingt um 19,2 Mio. € bzw. 7,7 % unter dem sehr gut verlaufenen ersten Vorjahresquartal.

Auf kursbereinigter Basis, das heißt gerechnet zu Währungskursen des Vorjahres, verzeichneten wir einen Umsatzrückgang von 6,9 %. Dabei überlagern negative Währungseffekte, vor allem aus der Schwedischen Krone und dem Chinesischen Yuan, positive Währungseffekte aus dem

gegenüber Vorjahr stärkeren US-Dollar. Die Währungseffekte wirkten in beiden Unternehmensbereichen unterschiedlich.

In unserer Hauptregion EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) mussten wir einen Umsatzrückgang von 10,7 % bzw. 22,1 Mio. € hinnehmen. Dies ist insbesondere auf die schwache Entwicklung in Deutschland zurückzuführen, wo wir einen Umsatzrückgang von 14,3 % bzw. 11,1 Mio. € verzeichnen mussten. Dagegen ist die gute Entwicklung in Südeuropa mit einer Umsatzsteigerung von 23,6 % bzw. 2,3 Mio. € hervorzuheben.

In Übersee konnten wir eine Umsatzsteigerung von 6,8 % erzielen. Dabei steigerten wir unsere Umsätze in der Region Asien-Pazifik um 16,6 % bzw. 5,1 Mio. €.

Die Auftragseingänge des ersten Quartals 2023 führten im Vergleich zum 31. Dezember 2022 insgesamt zu einer Erhöhung des Auftragsbestands um 5,7 Mio. € auf 143,0 Mio. €.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Bad & Wellness betrug hauptsächlich aufgrund der Normalisierung der Auftragsdynamik in Europa 113,7 Mio. € (31.12.2022: 116,9 Mio. €). Einen positiven Einfluss hatte dagegen das wieder anziehende Projektgeschäft in China.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle betrug 29,3 Mio. € (31.12.2022: 20,4 Mio. €) und stieg insbesondere durch die bereits getätigten Bestellungen unseres Weihnachtssortiments, das zusammen mit den aktuellen Trends, unseren Neuheiten und der diesjährigen Jubiläumskollektion im Rahmen der „Inspiration Days“ im Februar 2023 erfolgreich präsentiert wurde.

Im ersten Quartal 2023 erzielten wir ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 19,6 Mio. € und lagen damit nur leicht unter Vorjahr (20,4 Mio. €). Erfreulicherweise konnten wir dank geringerer Einkaufskosten und

Einsparungen in den Strukturkosten die schwache Umsatzentwicklung größtenteils kompensieren.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite des Konzerns lag zum 31. März 2023 bei 31,0 % (31. Dezember 2022: 31,5 %). Ursächlich für den leichten Rückgang war der Anstieg des operativen Nettovermögens.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Unternehmensbereiche, insbesondere zu Umsatz und Ergebnis, finden Sie in den nachfolgenden Erläuterungen.

Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmensbereiche

Bad & Wellness

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte im ersten Quartal 2023 einen Umsatz in Höhe von 150,8 Mio. € und lag damit um 12,4 % unter dem extrem stark verlaufenen Vorjahresquartal (172,1 Mio. €).

Währungsbereinigt lag der Umsatzrückgang bei 11,1 %, wobei negative Kurseffekte insbesondere aus der Schwedischen Krone und dem Chinesischen Yuan resultierten.

Dabei mussten wir in allen Geschäftsfeldern einen Umsatzrückgang hinnehmen. Dies zeigt sich hauptsächlich im Geschäftsfeld Sanitärkeramik (-8,8 Mio. €) bedingt durch die konjunkturelle Abkühlung in Europa sowie im Geschäftsfeld Wellness (-7,1 Mio. €), wo die Umsatzentwicklung der Outdoor-Spas insbesondere durch das in Deutschland bestehende Verbot im Zusammenhang mit der Energiekrise bisher rückläufig war. Bei unseren Neuheiten, wie beispielsweise den WCs mit neuer Spültechnologie, konnten wir eine positive Marktresonanz feststellen. Im asiatischen Markt erzielten wir mit marktspezifischen Produkten, insbesondere unseren Dusch-WCs ViClean, deutliche Umsatzzuwächse durch ein anhaltend gutes Projektgeschäft.

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness startete das erste Quartal 2023 mit einem operativen Gewinn (EBIT) von 17,4 Mio. € und lag damit fast auf Vorjahresniveau (17,7 Mio. €). Dabei konnten umsatzbedingte Ergebniseinbußen durch rückläufige Einkaufspreise, vor allem im Bereich der Energiekosten, kompensiert werden. Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich infolge des geringeren Ergebnisses und des gestiegenen Nettovermögens auf 32,7% (35,6 % zum 31. Dezember 2022).

Dining & Lifestyle

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle erzielte im ersten Quartal 2023 einen Umsatz in Höhe von 77,7 Mio. € und lag um 3,0 % über dem Vorjahr. Auf konstanter Kursbasis betrug das Umsatzwachstum 2,6 %; positive Währungseffekte resultierten hauptsächlich aus dem US-Dollar.

Im ersten Quartal 2023 konnten wir in fast allen Vertriebskanälen ein Umsatzwachstum erzielen. Besonders hervorzuheben ist unser Projektgeschäft mit Hotel- und Restaurantkund:innen mit einer Umsatzsteigerung von 2,7 Mio. €, wo wir uns stark auf das gehobene Segment fokussiert haben.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle schloss mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 5,6 Mio. € ab und lag vor allem aufgrund der erfreulichen Umsatzentwicklung sowie durch Kosteneinsparungen um 1,9 Mio. € über dem Vorjahr (3,7 Mio. €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite lag aufgrund der Steigerung des operativen Ergebnisses mit 36,1% über dem Stand vom 31. Dezember 2022 (35,4 %).

Kapitalstruktur

Zum 31. März 2023 hat sich unser Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2022 um 14,8 Mio. € auf 387,3 Mio. € erhöht.

Der Anstieg des Eigenkapitals begründet sich hauptsächlich durch das im ersten Quartal 2023

erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 12,8 Mio. €.

Unsere Eigenkapitalquote (inklusive Minderheitenanteile) lag infolge dessen mit 40,9 % um 2,9 Prozentpunkte über dem Vorjahr (31. Dezember 2022: 38,0 %).

Investitionen

Im ersten Quartal 2023 haben wir Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 6,0 Mio. € getätigt (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Davon entfielen 4,3 Mio. € auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness sowie 1,7 Mio. € auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im Unternehmensbereich Bad & Wellness wurde insbesondere in Druckgusspressen und eine Photovoltaikanlage in Ungarn investiert sowie eine neue vertikale Formungsmaschine in Belgien angeschafft.

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle haben wir im Wesentlichen in die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau, in Neuanschaffungen von Presswerkzeugen sowie in die Modernisierung unserer eigenen Einzelhandelsgeschäfte investiert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 21,2 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €).

Nettoliquidität

Die zum 31. März 2023 bestehenden Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 200,9 Mio. € führten unter Berücksichtigung unserer Finanzverbindlichkeiten von 75,2 Mio. € zu einer Nettoliquidität von 125,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 141,2 Mio. €).

Zudem verfügen wir über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 282,4 Mio. €.

Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag betrug unsere Bilanzsumme 947,4 Mio. € gegenüber 980,2 Mio. € zum

31. Dezember 2022 und verminderte sich somit um 32,8 Mio. €.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig auf 30,1 % (31. Dezember 2022: 29,3 %).

Das kurzfristige Vermögen ist gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 32,7 Mio. € gesunken. Dies ist hauptsächlich durch die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen (-25,7 Mio. €) sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-15,3 Mio. €) und einem Anstieg der Vorräte (+5,0 Mio. €) und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (+3,3 Mio. €) bedingt.

Auf der Passivseite zeigten sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2022 innerhalb der kurzfristigen Schulden (-43,8 Mio. €) in einer Verringerung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (-24,9 Mio. €), der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (-10,2 Mio. €) und der kurzfristigen Personalrückstellungen (-7,8 Mio. €). Die langfristigen Schulden verringerten sich insgesamt um 3,8 Mio. €, vor allem aufgrund der Verringerung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (-2,4 Mio. €) und der üblichen Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen (-1,2 Mio. €).

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort. Es erfolgt nach wie vor eine kontinuierliche, fokussierte Überprüfung aller Risikofelder. Durch die Entspannung an den Beschaffungsmärkten und die damit verbundene rückläufige Entwicklung der Einkaufspreise, insbesondere für Energie, haben sich die Risiken diesbezüglich früher als erwartet reduziert. Dem gegenüber hat sich das konjunkturelle Umfeld, vor allem in Europa, weiter eingetrübt. Nach wie vor bestehen große Unsicherheiten aus möglichen Folgen des Kriegs in der Ukraine.

Einzelne, bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Nach wie vor sehen wir außerhalb des operativen Geschäfts Ergebnispotenziale bei der Entwicklung und Vermarktung unserer operativ nicht mehr benötigten Immobilie in Luxemburg.

AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Die globale Konjunktur wird sich laut Internationalem Währungsfonds (IWF) noch weiter abkühlen. Gemäß seiner aktuellen Prognose im April bremsen der Krieg in der Ukraine und die hohe Inflation die wirtschaftliche Erholung, wodurch die Wachstumserwartung für die Weltwirtschaft im Jahr 2023 nochmals geringfügig auf 2,8 % nach unten korrigiert wurde.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate des aktuellen Geschäftsjahres

erwartet der Vorstand der Villeroy & Boch AG einen Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2023, der sich auf Vorjahresniveau bewegen wird (Prognoseänderung). Die Prognosen zum operativen Ergebnis, der operativen Nettovermögensrendite und den Investitionen bleiben unverändert bestehen.

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich die weitere Entwicklung im Ukraine-Krieg noch deutlicher auf die Konjunktur im Baugewerbe und das zukünftige Konsumverhalten der privaten Haushalte und somit auch negativ auf die Entwicklung des Villeroy & Boch-Konzerns im zweiten Halbjahr 2023 auswirken kann.

Mettlach, den 19. April 2023



Frank Göring



Dr. Peter Domma



Esther Jehle



Georg Lörz



Gabriele Schupp



Dr. Markus Warncke

KONZERNBILANZ

zum 31.03.2023 in Mio. €

Aktiva	Anhang Tz.	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		33,6	33,3
Sachanlagen	1	176,1	175,4
Nutzungsrechte	2	40,1	41,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4,4	4,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2,4	2,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	28,8	29,8
		285,4	286,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6	4,9	3,0
Latente Steueransprüche		30,9	31,5
		321,2	321,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4	243,4	238,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	114,1	129,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	25,1	25,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	33,7	30,4
Ertragsteuerforderungen		9,0	9,1
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	7	200,9	226,6
		626,2	658,9
Summe Vermögenswerte		947,4	980,2
Passiva			
Den Anteilseigner:innen der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		71,9	71,9
Kapitalrücklage		194,2	194,2
Eigene Anteile		-14,5	-14,5
Gewinnrücklagen		208,6	195,8
Bewertungsrücklagen	8	-76,5	-78,7
		383,7	368,7
Minderheitsanteile am Eigenkapital		3,6	3,8
Summe Eigenkapital		387,3	372,5
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen		125,7	126,9
Langfristige Personalrückstellungen	9	13,0	13,0
Sonstige langfristige Rückstellungen		18,8	18,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	75,0	75,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11	29,0	29,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12	6,0	8,4
Latente Steuerschulden		5,9	5,9
		273,4	277,2
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Personalrückstellungen	9	9,7	17,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		33,5	28,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	0,2	10,4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11	11,3	12,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	118,2	143,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94,8	99,4
Ertragsteuerschulden		19,0	19,0
		286,7	330,5
Summe Schulden		560,1	607,7
Summe Eigenkapital und Schulden		947,4	980,2

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2023 - 31.03.2023 in Mio. €

	Anhang Tz.	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022
Umsatzerlöse	13	229,3	248,5
Einstandskosten der verkauften Waren		-129,7	-145,3
Bruttoergebnis vom Umsatz		99,6	103,2
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	14	-67,2	-67,9
Allgemeine Verwaltungskosten		-11,2	-12,2
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		-1,6	-2,7
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		0,0	0,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		19,6	20,4
Finanzergebnis	15	-1,3	-1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)		18,3	19,3
Ertragsteuern		-5,5	-5,8
Konzernergebnis		12,8	13,5
Davon entfallen auf:			
Die Anteilseigner:innen der Villeroy & Boch AG		12,8	13,4
Minderheitsgesellschafter		0,0	0,1
Konzernergebnis		12,8	13,5
Ergebnis je Aktie		in €	in €
Ergebnis je Stammaktie		0,46	0,48
Ergebnis je Vorzugsaktie		0,51	0,53

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01.2023 - 31.03.2023 in Mio. €

	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022
Konzernergebnis	12,8	13,5
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-0,4	-0,4
Gewinne und Verluste aus Cashflow Hedges	2,6	8,0
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,8	0,1
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0,0	-0,1
Gewinne und Verluste aus übrigen Wertänderungen	0,6	-0,2 ⁽¹⁾
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Summe Sonstiges Ergebnis	2,0	7,4
Gesamtergebnis nach Steuern	14,8	20,9
Davon entfallen auf:		
Die Anteilseigner:innen der Villeroy & Boch AG	15,0	20,6
Minderheitsgesellschafter	-0,2	0,3
Summe Gesamtergebnis nach Steuern	14,8	20,9

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2022, Kapitel 6.1.1, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

01.01.2023 - 31.03.2023 in Mio. €

	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022
Konzernergebnis	12,8	13,5
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	11,1	10,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2,5	-2,5 ⁽¹⁾
Ergebnis aus Anlageabgängen	-0,6	-0,1
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	8,9	-28,9
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-34,1	8,7 ⁽¹⁾
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,5	0,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-2,9	1,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6,0	-3,3 ⁽¹⁾
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1,1	-2,0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	-0,4	4,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7,5	-1,3
Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-10,2	-0,2
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-5,0	-6,4
Gezahlte Dividenden an Minderheitsgesellschafter	-0,1	-
Gezahlte Dividende an Anteilseigner:innen der Villeroy & Boch AG	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15,3	-6,6
Summe der Cashflows	-25,7	-6,9
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	226,6	264,1
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-25,7	-6,9
Zahlungsmittelbestand zum 31.03.	200,9	257,2

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2022, Kapitel 6.1.1, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2023 - 31.03.2023 in Mio. €

Anhang Tz.	Den Anteilseigner:innen der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital					Summe	Minderheits- anteile am Eigenkapital	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklagen			
Stand 01.01.2022	71,9	194,2	-14,5	150,4	-92,1	309,9	3,7	313,6
Konzernergebnis				13,4		13,4	0,1	13,5
Sonstiges Ergebnis					7,2 ⁽¹⁾	7,2	0,2	7,4
Gesamtergebnis nach Steuern				13,4	7,2	20,6	0,3	20,9
Dividendenausschüttung						0,0		0,0
Stand 31.03.2022	71,9	194,2	-14,5	163,8	-84,9	330,5	4,0	334,5
Stand 01.01.2023	71,9	194,2	-14,5	195,8	-78,7	368,7	3,8	372,5
Konzernergebnis				12,8		12,8		12,8
Sonstiges Ergebnis					2,2	2,2	-0,2	2,0
Gesamtergebnis nach Steuern				12,8	2,2	15,0	-0,2	14,8
Dividendenausschüttung						0,0		0,0
Stand 31.03.2023	71,9	194,2	-14,5	208,6	-76,5	383,7	3,6	387,3

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2022, Kapitel 6.1.1, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2023

KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.01.2023 - 31.03.2023 in Mio. €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch-Konzern	
	01.01.2023 - 31.03.2023	01.01.2022 - 31.03.2022						
Erlöse								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen	150,8	172,0	77,2	75,3	-	-	228,0	247,3
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	0,0	0,1	0,5	0,2	0,8	0,9	1,3	1,2
Umsatzerlöse	150,8	172,1	77,7	75,5	0,8	0,9	229,3	248,5
Ergebnis								
Segmentergebnis	17,4	17,7	5,6	3,7	-3,4	-1,0	19,6	20,4
Finanzergebnis	-	-	-	-	-1,3	-1,1	-1,3	-1,1
Investitionen und Abschreibungen								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	4,3	1,7 ⁽¹⁾	1,7	1,6	-	-	6,0	3,3
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1,3	0,9	1,7	3,9	-	-	3,0	4,8
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	4,7	4,9	1,3	1,3	-	-	6,0	6,2
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	1,5	1,3	2,3	2,4	-	-	3,8	3,7
Vermögenswerte und Schulden	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2023	31.12.2022
Segmentvermögen	405,5	403,3	183,5	198,2	358,4	378,7	947,4	980,2
Segmentschulden	162,5	189,1	82,7	88,7	315,0	329,9	560,1	607,7
Operatives Nettovermögen (rollierend)								
Operativer Vermögenswert (rollierend)	401,4	400,4	191,2	185,4	-	-	592,6	585,8
Operative Schulden (rollierend)	184,1	189,8	86,2	84,5	-	-	270,3	274,3
Operatives Nettovermögen (rollierend)	217,3	210,6	105,0	100,9	-	-	322,3	311,5
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *								
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *	71,0	75,0	37,9	35,7	-9,1	-12,5	99,8	98,2

* Die vom Unternehmensbereich nicht beeinflussbaren Ergebnisanteile des Zentralbereichs werden bei Berechnung des operativen Ergebnisses der beiden Unternehmensbereiche nicht berücksichtigt.

(1) Änderung Bilanzierung Emissionsrechte gemäß IAS 8.14 (Erläuterungen siehe Geschäftsbericht 2022, Kapitel 6.1.1, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

ANHANG DES VILLEROY & BOCH-KONZERNS ZUM ERSTEN QUARTAL 2023

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße 1-3, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer 63610 eingetragen. Die Villeroy & Boch AG übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch-Konzerns aus. Der Villeroy & Boch-Konzern ist ein international führender Keramikhersteller. Als Komplettanbieter im Bad und „rund um den gedeckten Tisch“ unterteilt sich unser operatives Geschäft in die beiden Unternehmensbereiche Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle. Die Börsennotierung der Villeroy & Boch AG erfolgt im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023. Er wurde nach Beratung des Vorstands mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 19. April 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Berücksichtigung des § 315e HGB unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IFRS-Regelungen. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Zwischenabschluss eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erzielt. Der Zwischenbericht enthält gemäß IAS 34 einen verkürzten Konzernabschluss mit ausgewählten Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Dieser kann über den Investor Relations-Bereich der Internet-Seite www.villeroyboch-group.com abgerufen werden.

Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2023 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Alle Änderungen hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht. Weitere Erläuterungen zum Verlauf des ersten Quartals 2023 finden Sie im vorstehenden Wirtschaftsbericht.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch-Konzerns umfasst unverändert 52 Unternehmen (31. Dezember 2022: 52 Unternehmen).

Drei Gesellschaften werden aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch-Konzerns als nicht konsolidierte Gesellschaften bilanziert.

Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2022

In der Hauptversammlung am 21. April 2023 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 1,15 € je Stamm-Stückaktie und 1,20 € je Vorzugs-Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 16,1 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) und für das Vorzugskapital von 15,0 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €). Die Auszahlung wird am 26. April 2023 erfolgen. Zum Ausschüttungszeitpunkt wird der Villeroy & Boch-Konzern 1.627.199 (Vorjahr: 1.627.199) eigene Vorzugs-Stückaktien halten. Diese sind nicht dividendenberechtigt.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wird regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein höherer Umsatz und höheres operatives Ergebnis erwartet als in den übrigen Quartalen.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 5,8 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) angeschafft. Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Bad & Wellness lag im Ausland. So wurde beispielsweise in unserem Keramikwerk in Ungarn in Druckgusspressen und eine Photovoltaikanlage investiert. Des Weiteren wurde für unser Wellnesswerk in Belgien eine neue vertikale Formungsmaschine angeschafft.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle investierte im Wesentlichen in die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau. Des Weiteren wurden neue Presswerkzeuge angeschafft. Darüber hinaus wurde in die Modernisierung unserer eigenen Einzelhandelsgeschäfte investiert.

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 5,6 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch-Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 20,8 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 19,2 Mio. €).

2. Nutzungsrechte

Die aktivierten Nutzungsrechte sanken im Berichtszeitraum um 1,2 Mio. € auf 40,1 Mio. €. Diese Veränderung basiert auf Zugängen in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €) und gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €) sowie Abgängen in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €). Der Aufwand aus kurzfristigen Immobilien-Leasingverhältnissen betrug 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). Daneben fielen 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) aus variablen Mietzahlungen aus Immobilien-Leasing an. Für die übrigen kurzfristigen Leasingverhältnisse und das Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) aufgewendet.

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Wertpapiere	25,1	25,0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	25,1	25,0
Wertpapiere	20,5	20,1
Beteiligungen	2,1	2,1
Ausleihungen	1,2	1,2
Anteile an nicht konsolidierten, verbundenen Gesellschaften	5,0	6,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	28,8	29,8

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken im Berichtszeitraum um 1,0 Mio. € auf 28,8 Mio. €. Wesentliche Ursache für den Rückgang sind Impairment-Wertberichtigungen auf Anteile an verbundenen, nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 1,4 Mio. €.

4. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39,2	40,2
Unfertige Erzeugnisse	23,7	22,4
Fertige Erzeugnisse und Waren	180,5	175,8
Summe Vorräte	243,4	238,4

Die Wertberichtigungen auf Vorräte sind im Berichtszeitraum um 7,0 Mio. € auf insgesamt 40,3 Mio. € angestiegen.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

nach Sitz der Kund:innen/in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Deutschland	29,1	29,3
Übriger Euroraum	25,2	29,8
Sonstiges Ausland	65,3	76,1
Bruttobuchwert	119,6	135,2
Wertberichtigung auf Grund der erwarteten Verluste (Stufe 1)	-0,9	-0,9
Wertberichtigung auf Grund von objektiven Hinweisen (Stufe 2)	-4,6	-4,9
Wertberichtigungen	-5,5	-5,8
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114,1	129,4

6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31.03.2023		31.12.2022	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Kautionen	0,3	1,8	0,8	1,8
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	4,4	3,0	4,3	1,1
Übrige Vermögenswerte	12,5	-	10,9	-
Sonstige Steuerforderungen	8,7	-	8,9	-
Geleistete Anzahlungen	3,1	0,1	2,9	0,1
Vertragsvermögenswerte	0,5	-	0,6	-
Rechnungsabgrenzung	4,2	-	2,0	-
Summe Sonstige Vermögenswerte	33,7	4,9	30,4	3,0

7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Kassenbestand inkl. Schecks	0,3	0,4
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	77,4	104,4
Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	123,2	121,8
Summe Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	200,9	226,6

ZWISCHENBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2023

Die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 25,7 Mio. € basiert im Wesentlichen auf der fristgerechten Rückzahlung eines Bankdarlehens über 10 Mio. € (vgl. Tz. 10) sowie saisonalen Effekten wie der Auszahlung von Kundenboni (vgl. Tz. 12) und der variablen Vergütung des Jahres 2022 (vgl. Tz. 9). Es wurden Bankguthaben mit kongruenten Verbindlichkeiten in Höhe von 10,2 Mio. € (per 31. Dezember 2022: 14,5 Mio. €) verrechnet. Die Mittel werden ausschließlich kurzfristig bei Banken mit hoher Bonität gehalten, die überwiegend einem Einlagensicherungssystem angehören.

8. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen die Rücklagen des „Sonstigen Ergebnisses“:

in Mio. €	31.03.2023	31.12.2022
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	-23,1	-21,2
Währungsumrechnung von als Nettoinvestitionen klassifizierten, langfristigen Darlehen an ausländische Konzerngesellschaften	-4,0	-5,7
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	-1,3	-3,8
Latente Steuer auf diese Kategorie	-1,6	-0,9
Zwischensumme (a)	-30,0	-31,6
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-67,0	-67,0
Übrige Bewertungserfolge	-0,3	-0,9
Latente Steuer auf diese Kategorie	20,8	20,8
Zwischensumme (b)	-46,5	-47,1
Summe Bewertungsrücklagen [(a)+(b)]	-76,5	-78,7

9. Lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die langfristigen Personalrückstellungen haben sich nicht verändert. Die Veränderung der kurzfristigen Personalrückstellungen ist hauptsächlich durch die Auszahlung der variablen Vergütungen des Jahres 2022 bedingt.

10. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist hauptsächlich durch die fristgerechte Rückzahlung eines Bankdarlehens über 10 Mio. € bedingt.

11. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum sanken die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 1,6 Mio. € auf 40,3 Mio. €. Dabei stehen einem Rückgang aus geleisteten Leasingzahlungen in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €) Zugänge aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €) gegenüber. Die Zinsaufwendungen für die geleasteten Nutzungsrechte betragen im Berichtszeitraum 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

12. Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

in Mio. €	31.03.2023		31.12.2022	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Bonusverbindlichkeiten (a)	41,0	-	64,6	-
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	4,9	3,8	2,7	6,5
Verbindlichkeiten gegen nicht konsolidierte, verbundene Gesellschaften	0,2	-	0,2	-
Übrige Verbindlichkeiten	30,6	1,8	28,8	1,5
Personalverbindlichkeiten (a)	23,6	-	21,6	-
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	11,6	-	10,8	-
Vertragsverbindlichkeiten	5,4	-	13,6	-
Rechnungsabgrenzung	0,9	0,4	0,8	0,4
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	118,2	6,0	143,1	8,4

(a) saisonal bedingte Veränderung

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

14. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in Mio. €	31.03.2023	31.03.2022
Bad & Wellness	-3,7	-3,5
Dining & Lifestyle	-1,3	-1,2
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten	-5,0	-4,7

15. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in Mio. €	31.03.2023	31.03.2022
Finanzaufwendungen	-1,0	-0,8
Finanzaufwendungen aus Leasing	-0,3	-0,1
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen)	-1,3	-0,4
Finanzerträge	1,3	0,2
Summe Finanzergebnis	-1,3	-1,1

16. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie nicht konsolidierten verbundenen Gesellschaften bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahresabschluss 2022. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenberichts wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Mettlach, den 19. April 2023

Der Vorstand

FINANZKALENDER

20. Juli 2023	Bericht über das erste Halbjahr 2023
20. Oktober 2023	Bericht über die ersten neun Monate 2023

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichtes der Übersetzung vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten Wertangaben. Dieser Zwischenbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.villeroyboch-group.com zum Download zur Verfügung.